

Frühindikatoren

18. März 2021

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
33.015	13.525	3.974	14.597	3.153	3.850	1.895	29.498	30.217
+0,58%	+0,40%	+0,29%	+0,27%	-0,74%	-0,03%	-0,54%	+1,60%	+1,01%

- ▶ Volkswagen überholt mit Kursrally SAP als teuersten Dax-Wert
- ▶ Vodafone nimmt mit Funkmasten-Börsengang 2,3 Mrd Euro ein
- ▶ US-Notenbank erhöht Prognosen und setzt weiter auf extrem lockere Geldpolitik
- ▶ Seehofer - Grenzkontrollen zu Österreich könnten noch im März enden

Guten Morgen...Ich kann deinen Herzschlag hören. Du bist vom selben Stern, wie ich. Weil dich die gleiche Stimme lenkt und du am gleichen Faden hängst, weil du dasselbe denkst, wie ich. Ich nehm den Schmerz von dir. Aus einem Ich + Ich Song. Die US-Notenbank nimmt den Schmerz von den Anlegern. Die hängen am Zinsfaden. Das Festhalten der US-Notenbank an ihrer ultra-lockeren Geldpolitik gab den Börsen einen Schub. Den Umfang ihrer monatlichen Wertpapierkäufe in Höhe von 120 Mrd. Dollar will Powell trotz des erwarteten Booms noch solange beibehalten, bis substanzielle weitere Fortschritte auf dem Weg zu Vollbeschäftigung und Preisstabilität erreicht sind. Das ist, als würde man Öl ins Feuer der Börse schütten. Die Rendite der 30-jährigen US-Staatsanleihen liegt mittlerweile bei 2,47%, vor etwa einem Jahr lag diese noch bei 0,7%. Die Währungshüter beließen den Leitzins in der Spanne von null bis 0,25 Prozent. Zugleich gehen sie im Mittel davon aus, dass er auch bis Ende 2023 nicht erhöht wird. Dabei rechnen sie für 2021 mit dem kräftigsten Aufschwung seit den 70er Jahren. Die US-Wirtschaft soll dieses Jahr um satte 6,5% zulegen, womit sogar das Wachstumsziel Chinas übertroffen würde. Die staatlichen Konjunkturspritzen und die Hoffnung, dass alle erwachsenen Amerikaner (die wollen) noch im April geimpft sein sollten, beförderten diesen Optimismus. Insbesondere der Arbeitsmarkt bereitet der Fed aber weiter Sorge. Selbst im von Impfchaos geplagten Europa scheint sich etwas in Richtung Lockerung zu bewegen. Wir haben die Hoffnung, dass wir die Kontrollen zu Österreich etwas früher beenden können, vielleicht sogar noch im Lauf des März, erklärt Bundesinnenminister Horst Seehofer. Die EMA wird heute die Ergebnisse ihrer Untersuchungen zu seltenen Thrombosen nach Impfungen mit dem Impfstoff von AstraZeneca veröffentlichen.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,543%	-0,485%	-0,32%	0,05%	Deutschland	-0,30%	-0,58%
GBP	0,081%	0,158%	0,66%	1,03%	UK	0,83%	0,20%
USD	0,190%	0,281%	0,87%	1,64%	USA	1,66%	0,91%
JPY	-0,080%	0,047%	-0,02%	0,13%	Japan	0,11%	0,02%
CHF	-0,758%	-0,593%	-0,41%	-0,02%	Schweiz	-0,21%	-0,449%

Rendite 30-jährige US-Staatsanleihe



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1972	-
CAD	1,4831	1,2385
GBP*	0,8570	1,3969
CHF	1,1050	0,9229
AUD*	1,5287	0,7831
JPY	130,38	108,89
SEK	10,1210	8,4529
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		171,08
Öl Sorte Brent in USD/Fass		67,64
Gold in USD/Feinunze		1.751,21
Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+8,37%	3552,64
S&P 500	+7,93%	3756,07
NIKKEI	+6,54%	27444,17

Quelle: Reuters